

Arbeiten unter Spannung (AuS) 29. November 2013 in Frankfurt/Main

ANMELDUNG

Firma

Name Vorname

Abteilung

Straße/Postfach

Postleitzahl/Ort

Tel. Fax

E-Mail

ja nein

VDE Mitglied Mitgliedsnummer

Datum rechtsverb. Unterschrift/
Stempel der Firma

Teilnehmergebühr: (enthalten sind Seminarunterlagen,
Pausengetränke und Mittagessen)

VDE-Mitglieder 440,00 €
 Nichtmitglieder 500,00 €

Bitte kreuzen Sie die zutreffende Teilnehmergebühr an!
Unsere AGB finden Sie auf der unten angegebenen Homepage.

VDE Seminare

Frau Stephanie Koch
Stresemannallee 15 · 60596 Frankfurt
Tel.: 0 69/63 08-293 · Fax: 0 69/63 08-143
christiana.reusing@vde.com
www.vde.com/seminare

VDE SEMINARE®



Die neue BG-Regel BGR A3 + DIN VDE 0105 - 100 : 2009-10

Arbeiten unter Spannung oder in der Nähe aktiver, unter Spannung stehender Teile (AuS)

29. November 2013
Frankfurt am Main

VDE

Kurzübersicht

Das Thema "Arbeiten unter Spannung" (AuS) führt nach wie vor in Deutschland zu kontroversen Diskussionen. Noch ist die Unfallverhütungsvorschrift BGV A3 "Elektrische Anlagen und Betriebsmittel" gültig. Gegenwärtig gilt für die Durchführung von Arbeiten unter Spannung die Bedingung der "zwingenden Gründe". Soweit diese nicht klar gegeben sind, ist dem Arbeiten an freigeschalteten Anlagen mit exakt angewandten Sicherheitsregeln der Vorrang zu geben.

Liegen zwingende Gründe vor, so muss zusätzlich geprüft werden, ob eine Gefährdung ausgeschlossen ist. Weiterhin ist u.a. die Auswahl eines geeigneten Arbeitsverfahrens und die Erstellung einer Arbeitsanweisung erforderlich. Die AuS dürfen nur von theoretisch und praktisch dafür ausgebildeten Elektrofachkräften durchgeführt werden. Die Gesamtausbildung beträgt je nach VNB/EVU und in Abhängigkeit von der Vorbildung der Monteure zwischen 5 und 7 Tage. Ein ein- bis vierjähriger Wiederholungszyklus ist üblich.

In dem Seminar werden neben den besonderen Gefahren des AuS und den grundlegenden Vorschriften für das Arbeiten unter Spannung (BGR A3/DIN VDE 1050-100) Beispiele für zwingende Gründe analysiert, die Aufgaben des Anlagen- sowie Arbeitsverantwortlichen erläutert und zwei typische Praxisbeispiele behandelt.

Zielgruppe

Elektrofachkräfte aller Verantwortungsebenen, die Arbeiten unter Spannung in ihren Aufgabenbereichen anwenden oder zukünftig beaufsichtigen wollen.

Referent

- **Dipl.-Ing. Euro-Ing. F. Recknagel**

Die Teilnahme an diesem Seminar gilt auch gleichzeitig als Jahresunterweisung gemäß §12 (1) des Arbeitsschutzgesetzes und des §4 (1) „Grundsätze der Prävention“ BGV A1

Programm

- **Wie viel Arbeit unter Spannung braucht ein Unternehmen?**
- **Besondere Gefahren beim Errichten und Betreiben elektrischer Anlagen**
 - Gefahren des elektrischen Stroms
 - Schutzziele
- **Elektronenfälle aus der Praxis in Wort und Bild sowie ihre Ursachen**
- **Wichtige Vorschriften zum richtigen Umgang mit elektrischer Energie durch die für AuS befähigten Personen**
 - BGV A3 "Elektrische Anlagen und Betriebsmittel"
 - DIN VDE 0105-100; 2009-10 "Betrieb von elektrischen Anlagen"
 - DIN VDE 1000-10:2009-01 "Anforderungen an die im Bereich der Elektrotechnik tätigen Personen"
 - BGR A3 „Arbeiten unter Spannung an elektrischen Anlagen und Betriebsmitteln“
- **Arbeiten an elektrischen Anlagen entsprechend der fünf Sicherheitsregeln**
- **Arbeiten in der Nähe unter Spannung stehender Teile**
 - Schutzabstände, Gefahrenzonen
 - Schutzmaßnahmen
- **Arbeiten an unter Spannung stehenden Teilen**
 - Vorbedingungen, Organisation
 - PSA, Ausrüstungen
 - Verhalten
 - Personal

Zeit

09.00 bis 17.00 Uhr

Veranstaltungsort

Informationen über Veranstaltungsort sowie Unterbringungsmöglichkeiten erhalten Sie zusammen mit der Anmeldebestätigung.